jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1999/5/26 99/03/0182

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.05.1999

**Index**

L37351 Jagdabgabe Burgenland
L65001 Jagd Wild Burgenland
40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

AVG §68 Abs1;
JagdG Bgld 1988 §194 Abs2;
JagdG Bgld 1988 §67 Abs1 Z10;

**Rechtssatz**

Die in § 67 Abs 1 Z 10 Bgld JagdG 1989 normierte Tatbestandsvoraussetzung der wiederholten Bestrafung gemäß § 194 Abs 2 Bgld JagdG 1989 ist gegeben, wenn eine Person mehr als ein Mal wegen derartiger Übertretungen bestraft wurde (Hinweis E 26.4.1995, 95/03/0076). Die Prüfung eines mangelnden Verschuldens an den angelasteten Verwaltungsübertretungen ist der die Jagdkarte entziehenden Behörde zufolge der Bindung an die rechtskräftigen Bestrafungen verwehrt (Hinweis. E 31.5.1994, 94/11/0111). Ob die Bestrafungen wegen selbstständig zu beurteilender Straftaten - rein verfahrenstechnisch - in einem Straferkenntnis zusammengefasst wurden oder gesondert in mehreren Straferkenntnissen erfolgten, ist nicht entscheidend, hätte es doch die Behörde ansonsten in der Hand, durch die bloß äußere Form ihrer Vorgangsweise den entsprechenden Tatbestand herzustellen oder nicht.

**Schlagworte**

Rechtskraft Umfang der Rechtskraftwirkung Allgemein Bindung der Behörde

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1999:1999030182.X01

**Im RIS seit**

20.11.2000

**Zuletzt aktualisiert am**

21.10.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at